



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

04.12.2018

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Dienstag, dem 26.06.2018, 19:00 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstr. 6

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Willy Danner-Knoke
Ingwin Dieter
Heidi Durez
Thomas Kiefer
Klaus Krug
Alexander Lang
Erwin Stephan

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer
Steffen Gillner
Oliver Lanzrath
Karl-Heinz Rothhaar
Paul Schmidt
Henning Schwab
Patrick Wagner

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Internetauftritt Oberauerbach - weitere Betreuung durch neuen WEB-Master
- 3 Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines Hotspots im Stadtteil Oberauerbach - Angebot der Firma The Cloud Networks Germany GmbH (Beschlussfassung)
- 4 Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2019/2020)
- 5 Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorortbudget)
- 6 Bauantrag (BV-Nr. 128/18) zum Umbau und Erweiterung des Wohnhauses im Reitweg 8 in Zweibrücken-Oberauerbach; Außenbereich gem. § 35 Abs. 2 BauGB (Anlage liegt bei)
- 7 Aktionsplanung Sommer 2018
- 8 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates
- 9 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 2: **Internetauftritt Oberauerbach - weitere Betreuung durch neuen**
(öffentlich) **WEB-Master**

Ortsvorsteher Hüther informiert, am 27.04.2018 habe der bisherige Betreuer der Oberauerbacher Internetseite, Ortsbeiratsmitglied Patrick Wagner, mitgeteilt, dass er die Verwaltung dieser Seite aus privaten – sowie zeitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen könnte.

Der Vorsitzende erklärt, nachdem der Internetauftritt des Stadtteils Oberauerbach grundsätzlich positiv verlaufen sei und sich die Internetseite großer Beliebtheit erfreue, erachte er es als wichtig, den Internetauftritt auch künftighin zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang stelle sich die Frage, wer diese Aufgabe wahrnehmen solle. Neben einem Mitglied des Ortsbeirates käme hierfür ggf. auch eine externe Person in Betracht.

Ratsmitglied Danner bemerkt, zu prüfen sei, ob hierfür eine Betreuung seitens eines städtischen Mitarbeiters (im Zusammenhang mit dem Internetauftritt der Stadt Zweibrücken) möglich wäre.

Im Zusammenhang mit der Betreuung der Internetseite weist Ortsbeiratsmitglied Kiefer auf die Problematik des Datenschutzes hin, wobei umfangreiche und komplizierte gesetzliche Vorgaben zu beachten wären.

Ortsvorsteher Hüther stellt fest, Tenor sei, dass die Oberauerbacher Internetseite aufrechterhalten werden solle, wobei er sich hinsichtlich Datenschutz sowie der künftigen Betreuung mit der Verwaltung in Verbindung setzen werde.

Alternativ könnte diese Aufgabe auch eine Person vor Ort übernehmen.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 3: **Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines (öffentlich)** **Hotspots im Stadtteil Oberauerbach - Angebot der Firma The Cloud Networks Germany GmbH (Beschlussfassung)**

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, im Rahmen der letzten Sitzungen des Ortsbeirates wäre diese Thematik bereits beraten worden.

Am 27.02.2018 sei eine Ortsbegehung im Bürgerhaus erfolgt, an der ein Mitarbeiter o.g. Firma, Vertreter der Verwaltung sowie er selbst teilgenommen hätten.

Daraufhin wäre ein Angebot erstellt worden, wonach einmalige Kosten für die technischen Geräte (samt Installation) in Höhe von 1.888,65 € anfallen würden, welche seitens der Verwaltung übernommen würden.

An laufenden Kosten – welche über das Vorortbudget zu finanzieren seien – würde ein monatlicher Betrag in Höhe von 64,38 € (772,56 €/Jahr) anfallen. Dieser – gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung in Höhe von ca. 35,00 € – relativ hohe Betrag habe sich dadurch ergeben, dass ein weiterer „Übergabepunkt“ notwendig sei (ursprünglich sei man von lediglich einem „Übergabepunkt“ ausgegangen).

Der „Hotspot“ sei insbesondere für die Nutzung anlässlich Veranstaltungen im Obergeschoss des Bürgerhauses gedacht, da im DRK-Raum bereits ein WLAN-Anschluss vorhanden wäre. Die Vertragslaufzeit betrage 24 Monate.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache erklärt Ratsmitglied Danner, nach Installation des „Hotspots“ sollte dessen Nutzungsquote ermittelt werden. Ggf. käme eine Erhöhung der Miete in Betracht.

Ortsbeiratsmitglied Stephan bemerkt, eine eventuelle Mieterhöhung sollte im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates thematisiert werden.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

Beschluss:

Die Schaffung eines WLAN-Hotspots – zunächst für eine Dauer von 24 Monaten (Vertragslaufzeit) – wird befürwortet.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer bittet die Verwaltung auf die Kündigungsfrist des Vertrags zu achten.

Rechtzeitig vor Vertragsablauf sollte ein Votum des Ortsbeirates hinsichtlich Verlängerung bzw. Kündigung des Vertrags erfolgen, was abhängig von der Nutzungsquote des „Hotspots“ wäre.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 8 Mitglieder teil.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 4: **Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2019/2020)**

Ortsvorsteher Hüther schlägt zunächst nachfolgend genannte Projekte zur Aufnahme in den städtischen Doppelhaushalt der Jahre 2019/2020 vor:

Radweg nach Niederhausen

Der Vorsitzende erklärt, im Zusammenhang mit der Flugplatzproblematik wäre seitens der rheinland-pfälzischen Landesregierung eine verstärkte Förderung der Region Südwestpfalz in Aussicht gestellt worden. Zwecks Verbesserung der Infrastruktur seien in diesem Zusammenhang unter anderem Investitionen in die touristische Erschließung angedacht worden. Seines Erachtens würde es sich bei dem Lückenschluss des Radweges um eine solche Maßnahme handeln.

Seit Jahren fordere der Ortsbeirat Oberauerbach den Bau des o. g. Radweges, welcher insbesondere im Hinblick auf die erhöhte Unfallgefahr für Radfahrer bei Nutzung der Landesstraße als dringend notwendig erscheine.

Nach der Sitzung regionaler Vertreter mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) im März 2016 in Winterbach sollte die dort vereinbarte Vorgehensweise zügig umgesetzt werden.

Nachdem die Aufnahme ins neue Investitionsprogramm des Landesbetriebs Mobilität (LBM) ab dem Jahr 2019 absehbar wäre, sollten analog dazu auch Mittel im Haushalt der Stadt Zweibrücken eingestellt werden.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer bittet, den aktuellen Sachstand (möglichst mit Terminplanung) in Erfahrung zu bringen.

Baugebiet OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“

Der Aufstellungsbeschluss wäre bereits vor nahezu 9 Jahren gefasst worden. Dieses Projekt sollte nicht in Vergessenheit geraten, wobei es nicht haushaltsrelevant sein dürfte, da die Verwaltung einen Erschließungsträger beauftragt habe.

Baugebiet OA 09 „Südöstlich der Battweilerstraße“

Der Bebauungsplan wäre bereits am 04.08.1981 als Satzung beschlossen worden.

Nach dem Versteigerungstermin am 27.04.2018 bezüglich hier befindlicher Grundstücke sollte sich die Verwaltung mit dem neuen Eigentümer in Verbindung setzen, um weitere Planungen abzustimmen. Pläne würden seit Jahren vorliegen – eine Realisierung des o. g. Baugebietes sei gefordert.

Es sei unverzichtbar Baumöglichkeiten für junge Familien in Oberauerbach zu schaffen, was aus demographischen Gründen (Überalterung der Gesellschaft) und daraus entstehenden Folgen geboten sei.

Das Bebauungsplanverfahren sollte deshalb – wie bereits in früheren Sitzungen des Ortsbeirates beantragt – weiterbetrieben werden.

Anlegung einer Fußwegverbindung in Richtung Niederauerbach entlang des südlichen Ufers des Auerbachs

Diesbezüglich verweist der Vorsitzende auf die 18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach vom 09.09.2013 sowie auf die 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach vom 10.04.2018.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Im Zuge von geplanten Renaturierungsmaßnahmen solle die Anlegung des o.g. Fußweges berücksichtigt und ggf. dafür Mittel im städtischen Doppelhaushalt 2019/2020 eingestellt werden.

Im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 10.04.2018 habe Herr Reischmann (UBZ) die gewünschte Fußwegverbindung bereits zugesagt. Dabei handele es sich um eine im Zuge der Renaturierungsarbeiten erforderliche Baustraße, welche nach Durchführung der Maßnahme nicht mehr zurückgebaut werde und somit eine fußläufige Verbindung bis zum sog. „Schwarzen Weg“ darstelle.

Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte

In der Kindertagesstätte Oberauerbach seien erhebliche Um- und Ausbauarbeiten notwendig um dauerhaft den geänderten Anforderungen gerecht zu werden. Die derzeitigen Räumlichkeiten würden nicht ausreichen um die Herausforderungen der aktuellen und künftigen Kinderbetreuung zu bestehen. Neben der Erfüllung geänderter baulicher Vorschriften seien auch die Erfordernisse künftiger Aufgaben zu berücksichtigen (Hortkinder, Kleinkindbetreuung U 3, U 2 etc.). Deshalb sollte ein **Haushaltsansatz zur Förderung von Kindertagesstätten freier Träger (hier: Oberauerbach)** gefordert werden.

Das zuständige Fachamt der Verwaltung habe bereits Kontakt mit dem Träger aufgenommen. Die Höhe der Zuwendung sei noch zu bestimmen.

Eine funktionierende Kindertagesstätte sei unverzichtbar um weiterhin eine positive Entwicklung des Stadtteils Oberauerbach zu ermöglichen.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Sanierung der Sitzanlage am Brunnen

Es sei davon auszugehen, dass die hierfür erforderlichen Mittel nicht über das Vorortbudget finanziert werden könnten, da die Kosten voraussichtlich mehr als 410,00 € (netto) betragen werden.

Deshalb sollte eine Finanzierung über einen entsprechenden Haushaltsansatz beantragt werden.

Sanierung der Treppe am Haupteingang Friedhof

Er sei darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass hier wiederum eine Person beim Begehen der Treppe gestürzt sei, wobei dies einerseits mit den unterschiedlichen Stufenhöhen zusammen hänge und andererseits von Zeit zu Zeit Betonschäden entstünden, welche anschließend saniert würden.

Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes

Der Spielplatz werde von den Kindern vor Ort sehr gut angenommen.

Die Spielgeräte, samt Sitzbänken, sollten gepflegt – bzw. ausgetauscht sowie neue Spielgeräte installiert werden.

Im Rahmen der letzten Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern am 06.09.2016 sei eine grundlegende Erneuerung (investive Maßnahmendurchführung) für das Jahr 2018 zugesagt worden.

Seines Wissens sei diesbezüglich bislang jedoch noch nichts erfolgt. Dieses Projekt sollte noch während des laufenden Jahres realisiert werden.

Ratsmitglied Danner weist auf das am Ring des Basketball-Korbes fehlende Netz hin, welches ggf. auch über die Mittel des Vorortbudgets beschafft werden könnte.

Im Anschluss daran erkundigt sich der Vorsitzende hinsichtlich Anregungen der Anwesenden

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2019/2020.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke weist auf den **nicht mehr zeitgemäßen Zustand der Toilettenanlage im Bürgerhaus** hin, wobei zunehmend Schäden feststellbar seien.

Deshalb sollte die **Toilettenanlage** auf den neuesten technischen Stand gebracht und neu gestaltet – d. h. **grundlegend saniert** – werden.

Ortsbeiratsmitglied Lang bemerkt, u.a. die Fensterfugen würden Schimmelbefall aufweisen.

Somit werden seitens des Ortsbeirates Oberauerbach folgende Projekte zum Doppelhaushalt Zweibrücken (Haushaltsjahre 2019/2020) beantragt:

- **Radweg nach Niederhausen**
- **Baugebiet OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“**
- **Baugebiet OA 09 „Südöstlich der Battweilerstraße“**
- **Anlegung einer Fußwegverbindung in Richtung Niederauerbach entlang des südlichen Ufers des Auerbachs**
- **Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte;
Haushaltsansatz zur Förderung von Kindertagesstätten freier Träger
(hier: Oberauerbach)**
- **Sanierung der Sitzanlage am Brunnen**
- **Sanierung der Treppe am Haupteingang Friedhof**
- **Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes**
- **Grundlegende Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus**

Verteiler:

Amt 10 – 1x

Amt 20 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60.3 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 5: **Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorort-**
(öffentlich) **budget)**

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er beabsichtige ein Netz für den Basketball-Korb (Bereich Spielplatz) zu beschaffen – siehe Tagesordnungspunkt I/4 (Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt 2019/2020).

Ortsbeiratsmitglied Durez regt an, die im Bereich des früheren LAB-Raumes vorhandenen Vorhänge sollten entfernt und durch Jalousien ersetzt werden.

Es werden keine weiteren Vorschläge zur Verwendung der Verfügungsmittel geäußert.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x
Amt 51 – 1 x
Amt 60/65 – 1 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 6: **Bauantrag (BV-Nr. 128/18) zum Umbau und Erweiterung des
(öffentlich)** **Wohnhauses im Reitweg 8 in Zweibrücken-Oberauerbach; Au-
ßenbereich gem. § 35 Abs. 2 BauGB (Anlage liegt bei)**

Ortsvorsteher Hüther verweist auf die jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Der Vorsitzende informiert, obwohl im Außenbereich gelegen, bestehe – lt. Auskunft des Stadtbauamtes – für o.g. Gebäude eine Genehmigung als Wohnhaus. Erweiterungen im Außenbereich seien nur beschränkt möglich. Bei den vorgelegten Planungen seien diese Beschränkungen eingehalten worden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ortsbeirat sodann den folgenden

Beschluss:

Der Bauantrag (BV-Nr. 128/18) zum Umbau und Erweiterung des Wohnhauses im Reitweg 8 in Zweibrücken-Oberauerbach wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 8 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 7: Aktionsplanung Sommer 2018 (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther erklärt, die Holzbrücke im rückwärtigen Bereich des Bürgerhauses wäre vor zwei Jahren gestrichen worden und müsse – seiner Auffassung nach – spätestens im Jahr 2019 mit einem neuen Anstrich versehen werden.

Man verständigt sich darauf, dass ein solcher Arbeitseinsatz nicht mehr im laufenden Jahr, sondern erst 2019 erfolgen sollte.

Ortsbeiratsmitglied Lang rät, die Farbe sollte qualitativ hochwertig sein (möglichst Spezialfarbe), wodurch sich die Zeitspanne für solche Malerarbeiten erhöhen würde.

Weitere Vorschläge bezüglich im Jahr 2018 durchzuführender Aktionen (Arbeitseinsätze) werden nicht geäußert.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Punkt 8: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Zunächst berichtet Ortsvorsteher Hüther bezüglich der Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Dieter aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 10.04.2018 hinsichtlich **Schlaglöcher im Bereich Schwarzwaldstraße**.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten seien die im Teilbereich ab Einmündung Kantstraße (in Richtung Ortsausgang nach Niederauerbach) aufgetretenen Schlaglöcher relativ zeitnah ausgebessert worden, wobei kleinere Risse in der Deckschicht nicht saniert worden wären.

Sollten erneut gravierende Schäden auftreten, bitte er um diesbezügliche Mitteilung.

Im Anschluss daran spricht Ratsmitglied Danner die im Bereich Sportplatz vorhandenen Pappeln an, welche – infolge ihrer enormen Höhe – mittlerweile den kompletten Ortskern beschatten würden.

Es sollte zumindest geprüft werden, ob eine Kürzung dieser Bäume möglich sei.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, bei Pappeln sei eine erhebliche Kürzung nicht möglich. UBZ habe bereits mitgeteilt, dass eine Fällung abgelehnt werde.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bemerkt, o.g. Aussage, dass eine erhebliche Kürzung nicht möglich wäre, sollte überprüft werden. Nach seinen Informationen wäre eine Kürzung um ca. 66 % durchaus möglich.

Ratsmitglied Danner erklärt, infolge der Nutzung eines Raumes im Obergeschoss des Bürgerhauses seitens der örtlichen Kindertagesstätte (wegen derzeit noch fehlendem Bewegungsraum) hätten sich zwangsläufig Veränderungen hinsichtlich der Raumnutzungen ergeben. So werde der frühere LAB-Raum, in welchem Sitzungen des Ortsbeirates durchgeführt würden, nunmehr zusätzlich auch durch den örtlichen Musikverein sowie Kirchenchor genutzt. Sie frage sich, ob eine diesbezügliche Anhörung des Ortsbeirates erfolgt wäre, zumal der Raum für private Nutzungen nunmehr nicht mehr zur Verfügung stehe, was einen Rückgang der Mieteinnahmen zur Folge hätte (ggf. entsprechende Mietanpassungen erforderlich).

Der Vorsitzende erklärt, die derzeitige Raumverteilung habe er in eigener Regie vorgenommen.

Die mit dem Musikverein abgeschlossene Nutzungsvereinbarung beziehe sich lediglich auf die Nutzungszeiten, welche sich nicht geändert hätten.

Ortsbeiratsmitglied Stephan ist der Auffassung, da der Musikverein im Sitzungsraum Mobiliar (Schränke) und Musikinstrumente deponiert habe – was eine deutliche Einschränkung anderweitiger Nutzungsmöglichkeiten bedeute – wäre eine vorherige Anhörung des Ortsbeirates sinnvoll gewesen.

Er frage sich, ob die Nutzung der ehemaligen Wohnung im Obergeschoss eine Alternative gewesen wäre.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Ortsvorsteher Hüther verneint dies. Die Wohnung bestehe seit geraumer Zeit nicht mehr.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer weist darauf hin, der ehemalige LAB-Raum könnte unter den derzeitigen Gegebenheiten nicht mehr anlässlich Blutspenden (insgesamt 5 Termine/Jahr) mitgenutzt werden.

Der Vorsitzende erklärt, er gehe davon aus, dass die hier vorhandenen Musikinstrumente – vor einer intensiveren Nutzung des Raumes – seitens des Musikvereins entfernt würden. Er werde sich diesbezüglich mit Vertretern des Vereins in Verbindung setzen.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache regt Ortsbeiratsmitglied Stephan an, der örtliche Musikverein sollte möglichst in die Räume des derzeit nicht mehr genutzten Sportheims „umziehen“.

Ortsvorsteher Hüther antwortet, im Hinblick auf die Akustik erachte er dies als problematisch.

Sodann kommt man überein, im Rahmen einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates sollte eine Beratung sowohl hinsichtlich der künftigen Nutzung der im Bürgerhaus vorhandenen Räumlichkeiten (Raumverteilung) als auch hinsichtlich der Mietpreise erfolgen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60.3 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 2 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

**Punkt 9: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther berichtet, es sei beschlossen worden, der Ortsbeirat solle grundsätzlich bestehen bleiben, wobei der Stadtrat der Stadt Zweibrücken die Hauptsatzung dahingehend ändern solle, dass die Zahl der Mitglieder des Ortsbeirates Oberauerbach auf 11 reduziert werde (ab Legislaturperiode 2019 – 2024).

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 26.06.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp